

ZA -Archiv Nummer 0437

Atomare Rüstung (Form B)

1958

437

1006 B

C1-R

C3 = 2 Identifikation

4-7 = Obj. 3d.

MARKTVERSICHERUNG - FERNSTRECKUNG - ZWANGSVERSICHERUNG
FRANKFURT AM MAIN - BAD GIESSEN

Stempel: 21. April 1950

1. Was ist, Ihrer Meinung nach, das wichtigste Problem, dem Westdeutschland heute gegenübersteht? (SCG)

Handwritten lines for answer 1.

1. Wie viel wissen, wird im Moment viel über die Fragen der Atom-
(F) eurgie diskutiert.

Sollte, Ihrer Meinung nach, unsere Bundeswehr mit Atomwaffen
ausgerüstet werden oder nicht?

1. Ja, sollte ausgerüstet werden
2. Nein, sollte nicht ausgerüstet werden
3. NI

2. Bei der Auseinandersetzung über die Atombewaffnung der Bundes-
(F) wehr konnte man die folgenden Meinungen hören: (KARTE)
Sagen Sie mir bitte, mit welcher dieser Meinungen Sie am ehe-
sten übereinstimmen?

4. A. Der von Volk gewählte Bundestag hat die Atom-
bewaffnung der Bundeswehr beschlossen; diesen
Beschluss müssen wir anerkennen.
5. B. In einer so wichtigen Frage wie der Atombe-
waffnung der Bundeswehr sollte unbedingt das
ganze Volk befragt werden.
6. C. Wenn alle anderen Mittel versagen, und die
geplante Atombewaffnung der Bundeswehr zu
verrücken, sollte der Generalstreik ausgerufen
werden.

7. NI

3. Wie Sie wissen, besitzen die Amerikaner seit langer Atomwaffen.
(F) Sind Sie dafür oder dagegen, daß wir den amerikanischen Mil-
itärern gestatten, ihre Atomwaffen in Deutschland zu lagern?

8. Dafür
9. Dagegen
10. Ist mir gleich
11. NI

4. Sehen Sie jetzt bitte einmal völlig davon ab, welche Partei Ihnen
persönlich am sympathischsten ist. Was meinen Sie: Welche der beiden
großen Parteien kann mit den folgenden Problemen am besten fertig
werden? Die SPD oder die CDU? (KARTE)

	SPD	CDU	Beide gleich (frei- willig)	Andere Partei (frei- willig)	Σ
Alterssicherung	9. 1	2	3	4	5
Atomproblem	↓ 6	7	8	9	0
Sicherung der Preise	10. 1	2	3	4	5
Streikprobleme	↓ 6	7	8	9	0
Wiedervereinigung	11. 1	2	3	4	5

7. Was finden Sie noch interessant, was Sie von einigen der
 1. ... in Deutschland halten. Hier ist eine Art
 2. ... (KLEIN) ... Sie auf den weißen Kärt-
 chen nach oben gehen, also sympathischer ist Ihnen der Betrof-
 fene, je weiter Sie auf den schwarzen Kärtchen nach unten
 gehen, also mehr lehnen Sie ihn ab.

Was halten Sie von Eugen Garstenmaier (dem Präsidenten des
 Bundestages)?

Und was halten Sie von Erich Ollenhauer?

Und von Franz-Josef Strauß?

Und von Carlo Schmid?

Und von Heinrich von Brentano?

Und von Konrad Adenauer?

74.	75.	76.	77.	78.	79.
Garstenmaier	Ollenhauer	Strauß	Schmid	Brentano	Adenauer
X. + 5	X. + 5	X. + 5	X. + 5	X. + 5	X. + 5
9. + 4	9. + 4	9. + 4	9. + 4	9. + 4	9. + 4
6. + 3	6. + 3	6. + 3	6. + 3	6. + 3	6. + 3
7. + 2	7. + 2	7. + 2	7. + 2	7. + 2	7. + 2
6. + 1	6. + 1	6. + 1	6. + 1	6. + 1	6. + 1
5. 0	5. 0	5. 0	5. 0	5. 0	5. 0
4. - 1	4. - 1	4. - 1	4. - 1	4. - 1	4. - 1
3. - 2	3. - 2	3. - 2	3. - 2	3. - 2	3. - 2
2. - 3	2. - 3	2. - 3	2. - 3	2. - 3	2. - 3
1. - 4	1. - 4	1. - 4	1. - 4	1. - 4	1. - 4
0. - 5	0. - 5	0. - 5	0. - 5	0. - 5	0. - 5
Y.Nicht	Y.Nicht	Y.Nicht	Y.Nicht	Y.Nicht	Y.Nicht
be-	be-	be-	be-	be-	be-
kannt	kannt	kannt	kannt	kannt	kannt
R.Ver-	R.Ver-	R.Ver-	R.Ver-	R.Ver-	R.Ver-
wei-	wei-	wei-	wei-	wei-	wei-
gert	gert	gert	gert	gert	gert

8. Im Bundestag und im Landtag werden jetzt Überlegungen darüber
 angestellt, ob das Volk in einer Art Abstimmung befragt werden
 soll, wie es über die Ausrüstung der Bundeswehr mit Atomwaffen
 denkt; würden Sie, wenn eine solche Befragung durchgeführt würde,
 zur Abstimmung gehen oder würden Sie zu Hause bleiben?

78. 1. Würde zur Abstimmung gehen → FRAGE 6a STELLEN!
 2. Würde zu Hause bleiben
 3. KM → FRAGE 6a STELLEN!

6a. Würden Sie sich dann für oder gegen die Ausrüstung der
 Bundeswehr mit Atomwaffen aussprechen?

4. Für Atombewaffnung
 5. Gegen Atombewaffnung
 6. Würde eine ungültige Stimme abgegeben
 7. KM

7. Haben Sie die Bundestagsdebatte über die Atombewaffnung
 gehört?

FALLS "JA": Viel davon oder nur etwas?

79. 7. Ja, viel davon
 8. Ja, etwas
 9. Nein
 0. KM

8. ---

9. ---

10. ---

32. Wenn Sie eine Klein- bzw. Reiseschreibmaschine anschaffen wollen, wo würden Sie eine solche Maschine kaufen?

1. Büromaschinen-/Schreibmaschinenfachgeschäft → FR. 32a STELLEN
2. Versandgeschäft
3. Warenhaus/Kaufhaus
4. Schreibwaren-, Papiergeschäft
5. Geschenkartikelgeschäft
6. Lederwarengeschäft
7. Buchhandlung
8. Anderes, was? _____
9. Weiß nicht

32a. Einmal angenommen, Sie könnten aus irgendwelchen Gründen nicht in einem Büromaschinenfachgeschäft kaufen, wo würden Sie dann kaufen?

2. Versandgeschäft
3. Warenhaus/Kaufhaus
4. Schreibwaren-, Papiergeschäft
5. Geschenkartikelgeschäft
6. Lederwarengeschäft
7. Buchhandlung
8. Anderes, was? _____
9. Weiß nicht

AN ALLE:

33. Was sollte, Ihrer Meinung nach, eine Kleinschreibmaschine kosten, also was halten Sie für einen angemessenen Preis für eine Kleinschreibmaschine?

..... DM

Wie Sie wissen, stehen Pläne, die in der Familie für die Zukunft gemacht werden - Fragen wie Wohnungsgröße, Anschaffungen und andere - in Beziehung zu der Familiengröße, mit der gerechnet wird.

NUR VERHEIRATETE UNTER 45 JAHRE:

34. Was glauben Sie: wieviele Kinder werden Sie insgesamt einmal haben?

1. 1 Kind
 2. 2 Kinder
 3. 3 Kinder
 4. 4 Kinder
 5. 5 Kinder
 6. 6 Kinder
 7. 7 Kinder
 8. 8 Kinder
 9. 9 Kinder
 0. Mehr als 9 Kinder, wieviel?
 - X. Keine
 - Y. Keine Angabe
 - R. Hängt davon ab, wovon? _____
- FRAGE 34a STELLEN!
(AUSFÜHRLICH PROZENT!)

24a. So wie Sie jetzt denken, wie sich die Dinge für Ihre Familie entwickeln werden: was glauben Sie, wieviele Kinder Sie einmal insgesamt haben werden? (AUSFÜHRLICH PROZENT!)

1. 1 Kind
2. 2 Kinder
3. 3 Kinder
4. 4 Kinder
5. 5 Kinder
6. 6 Kinder
7. 7 Kinder
8. 8 Kinder
9. 9 Kinder
0. Mehr als 9 Kinder, wieviel?
- X. Keine
- Y. Keine Angabe

AN ALLE:

35. Wenn Sie einmal ganz allgemein an Familien denken: was wäre Ihrer Ansicht nach die ideale Größe einer Durchschnittsfamilie, in Deutschland? Mann und Frau und wieviele Kinder?

1. 1 Kind
 2. 2 Kinder
 3. 3 Kinder
 4. 4 Kinder
 5. 5 Kinder
 6. 6 Kinder
 7. 7 Kinder
 8. 8 Kinder
 9. 9 Kinder
 0. Mehr als 9 Kinder, wieviel?
 - X. Keine
 - Y. Keine Angabe
 - R. Hängt davon ab, wovon? _____
- FRAGE 35a STELLEN!
(AUSFÜHRLICH PROZENT!)

35a. Und wie die Dinge jetzt liegen für die Durchschnittsfamilie in Deutschland: Wieviele Kinder würden Sie sagen? (AUSFÜHRLICH PROZENT!)

1. 1 Kind
2. 2 Kinder
3. 3 Kinder
4. 4 Kinder
5. 5 Kinder
6. 6 Kinder
7. 7 Kinder
8. 8 Kinder
9. 9 Kinder
0. Mehr als 9 Kinder, wieviel?
- X. Keine
- Y. Keine Angabe

35. Wieviele Kinder würden Sie selbst gerne haben (hätten Sie selbst gerne gehabt), wenn die finanziellen und sonstigen Voraussetzungen sehr gut (gewesen) wären?

1. 1 Kind
2. 2 Kinder
3. 3 Kinder
4. 4 Kinder
5. 5 Kinder
6. 6 Kinder
7. 7 Kinder
8. 8 Kinder
9. 9 Kinder
0. Mehr als 9 Kinder, wieviel?
- X. Keine
- Y. Keine Angabe

NUR AN VERHEIRATETE BEFRAGTE, SOFERN SIE HAUSFRAU ODER HAUSHALTFÜHRENDE PERSON IST!

37. Welche Markennamen für Gardinen kennen Sie?

Y. Keine

38. Ist Ihnen die Bezeichnung "Garcisette-perfekt" bekannt?

1. Ja
2. Nein

STATISTIK:

I. Beruf des Befragten: _____
(BITTE GENAUE ANGABEN!)

50.

1. Freie Berufe, selbständige Akademiker
2. Selbständige Geschäftsleute und Handwerker, Inhaber von Unternehmen
3. Angestellte
- 3-X. Beamte
4. Facharbeiter, nicht selbständige Handwerker
5. Arbeiter
6. Landwirtschaftliche Arbeiter
7. Selbständige Landwirte
8. Hausfrauen
9. Arbeitslose, vorher berufstätig als: _____
0. Berufslose, früherer Beruf: _____
- Y. In Berufsausbildung als: _____

V. Würden Sie mir bitte sagen, welche politische Partei Ihnen am besten gefällt?

54.

1. SPD
2. CDU / CSU
3. FDP
4. DP, FVP
5. GR / DHE
9. Andere: _____
- X. Keine gefällt
- Y. KA
- R. Angabe verweigert

VI. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

_____ Jahre (BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KREUZEN!)

55.

1. 16-20 Jahre
2. 21-24 Jahre
3. 25-29 Jahre
4. 30-34 Jahre
5. 35-39 Jahre
6. 40-44 Jahre
7. 45-49 Jahre
8. 50-54 Jahre
9. 55-59 Jahre
0. 60-69 Jahre
- X. 70 Jahre und älter

IIa. Beruf des Familienoberhauptes:

(BITTE GENAUE ANGABEN!)

R. Befragter ist selbst Familienoberhaupt → MIT FRAGE II FORTFAHREN!

51.

1. Freie Berufe, selbständige Akademiker
2. Selbständige Geschäftsleute und Handwerker, Inhaber von Unternehmen
3. Angestellte
- 3-X. Beamte
4. Facharbeiter, nicht selbständige Handwerker
5. Arbeiter
6. Landwirtschaftliche Arbeiter
7. Selbständige Landwirte
8. Hausfrauen
9. Arbeitslose, vorher berufstätig als: _____
0. Berufslose, früherer Beruf: _____
- Y. In Berufsausbildung als: _____

VII. Würden Sie mir freundlicherweise an Hand dieser Liste angeben, wie hoch Ihr monatliches Nettoeinkommen ist? Ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozialversicherung verbleibt. Sie brauchen mir nur anzugeben, welche dieser Gruppen auf Sie zutrifft. (KURZE)

56.

1. Bis 149 DM
2. 150 bis 249 DM
3. 250 bis 399 DM
4. 400 bis 499 DM
5. 500 bis 599 DM
6. 600 bis 699 DM
7. 700 bis 799 DM
8. 800 bis 899 DM
9. 900 bis 999 DM
0. 1000 DM und mehr
- X. Kein eigenes Einkommen
- Y. Angabe verweigert

III. Religionszugehörigkeit:

52. 1. Katholisch
2. Protestantisch
3. Andere: _____
4. Keine

III. Kirchenbesuch:

7. Regelmäßig
8. Nicht regelmäßig
9. Selten oder nie
0. Keine Antwort

IV. Schulbildung:

53.

6. Volksschule
7. Mittelschule, höhere Schule ohne Abitur
8. Abitur, Universität

VIIa. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, was von den einzelnen Personen im Haushalt an Einkommen bezogen wird - ich meine jetzt sowohl Einkommen aus beruflicher Tätigkeit als auch Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen, wie hoch ist dann ungefähr das monatliche Netto-Familieneinkommen? Geben Sie mir auch jetzt wieder nur die Gruppe auf dieser Karte an. (KURZE)

57.

1. Bis 149 DM
2. 150 bis 249 DM
3. 250 bis 399 DM
4. 400 bis 499 DM
5. 500 bis 599 DM
6. 600 bis 699 DM
7. 700 bis 799 DM
8. 800 bis 899 DM
9. 900 bis 999 DM
0. 1000 DM und mehr
- X. Weiß nicht
- Y. Angabe verweigert

VIIaa. Wieviel Personen tragen zu diesem Familieneinkommen bei:

52.

1. 1 Person
2. 2 Personen
3. 3 Personen
4. 4 Personen
5. 5 und mehr Personen

VIII. Familienstand

6. Ledig
7. Verheiratet
8. Verwitwet
9. Geschieden/Getrennt lebend

FRAGEN VIIIA
+ b STELLEN!

VIIia. Wieviel Jahre waren Sie insgesamt verheiratet?

59x - Jahre

VIIIb. Haben Sie Kinder? Wieviele? 60x -

Und wieviel Kinder hatten Sie insgesamt? 61x -

IX. Ansässigkeit

62

1. Vertrieben oder am 1.9.1939 im Ausland gewohnt
2. Zugewandert aus Berlin und Ostzone
3. Übrige Bevölkerung
4. Ausländer

X. Haushaltsgröße

Der Haushalt besteht aus insgesamt 63x Personen, einschließlich Kindern und Personen über 60 Jahren.
Davon sind

Jugendliche zwischen 14-18 Jahren 67x
Kinder zwischen 7-13 Jahren
Kinder bis 6 Jahre

XI. Haushaltsbeschreibung:

65-

1. Junge Alleinstehende und Ehepaare (1-2 Erwachsene unter 35 Jahren, noch keine Kinder)
2. Kleine Familie mit kleineren Kindern (1-2 jüngere Erwachsene mit 1-2 Kindern unter 6 Jahren im Haus)
3. Kleine Familie mit größeren Kindern (1-2 Erwachsene und 1-2 Kinder über 6 Jahre, aber in wirtschaftlicher Abhängigkeit, im Haus)
4. Großfamilie (Familie mit mehr als 3 Personen und mindestens 2 Kindern in wirtschaftlicher Abhängigkeit im Haus)
5. Erwachsene Familie (3 und mehr Erwachsene, aber nicht mehr als 1 Kind in wirtsch. Abhängigkeit im Haus)
6. Alleinstehende und Ehepaare im mittleren Alter (1-2 Personen zwischen 35-50 Jahren, keine Kinder)
7. Ältere Leute (1-2 Erwachsene über 50 Jahren, keine Kinder mehr im Haus)

XII. Art des Wohnens

66.

1. Bauernhaus
2. Einfamilienhaus
3. Mehrfamilienhaus
4. Mietshaus (Wohnblock)
5. Anderes, was?

Zahl der Zimmer einschließlich Küche 67x -

7. Mit Bad
8. Mit Badbenutzung
9. Ohne Bad

68.

1. Eigentümer des Hauses
2. Eigentümer der Wohnung
3. Mieter
4. Untermieter

XII. Art der Wohnungsbeheizung

(FALLS IN EINZELNEN ZIMMERN VERSCHIEDEN, MEHRERE MENGENGEN MÖGLICH!)

5. Kohlenofen
6. Öfen
7. Elektrischer Ofen
8. Zentralheizung
9. Nichts Nicht beheizbar

XIV. Ist Warmwasserversorgung vorhanden, welche?

	Küche	Bad
Elektrisch	69. 1	5
Gas	2	6
Zentrale Warmwasser Versorgung	3	7
Kohlebadeofen		8
Keine Warmwasserversorgung	X	Y
	4	9.
	KA.	KA.

XV. Haben Sie einen eigenen Garten?

- X. Ja
Y. Nein

F. 2. INTERVIEWER

K. Geschlecht

70

1. Männlich
2. Weiblich

D. Gesellschaftsschicht

4. A - Schicht
5. B - Schicht
6. C - Schicht
7. D - Schicht

8. Untergruppe D 1
9. Untergruppe D 2

D. Land

73 -

1. Schleswig-Holstein
2. Hamburg
3. Niedersachsen
4. Bremen
5. Nordrhein-Westfalen
6. Hessen
7. Rheinland-Pfalz
8. Baden-Württemberg
9. Bayern
0. Berlin

C. Ortsgröße

70

1. Bis 1 999 Einwohner
 2. 2 000 bis 4 999 Einwohner
 3. 5 000 bis 9 999 Einwohner
 4. 10 000 bis 19 999 Einwohner
 5. 20 000 bis 49 999 Einwohner
 6. 50 000 bis 99 999 Einwohner
 7. 100 000 bis 199 999 Einwohner
 8. 200 000 bis 499 999 Einwohner
 9. 500 000 Einwohner und mehr
- 0 bis 500 Einwohner

E. Bereitwilligkeit

71.

1. Keine Schwierigkeiten
2. _____
3. _____
4. Sehr große Schwierigkeiten

F. Interview wurde durchgeführt am:

6. 1. Besuchstag - sofort erreicht
7. 1. Besuchstag - aber _____ Besuche
8. 2. Besuchstag
9. 3. Besuchstag - bzw. _____ Besuchstag

72x Wochentag Gestern

Ort: _____

Datum: _____

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer: _____

Interviewer-Nr.: _____

73 Land
74 Ortsgröße75 } Ortsnummer
76 }

77 78 79 80